



Beste Stimmung im Biergarten sowie im Festzelt: Heute Abend startet der Vorverkauf für das Oktoberfest Einsiedeln. Foto: zvg

Vorverkaufsstart heute Freitagabend

Vom 13. bis 15. Oktober findet auf dem Brüel-parkplatz im grossen Festzelt das Oktoberfest Einsiedeln statt. Der Vorverkaufsstart ist heute Abend um 19 Uhr.

Abend, um 19 Uhr, auf oktoberfest-einsiedeln.ch bereit sein.

Buntes Musikprogramm
Mit dem grossen Biergarten trumpft das Oktoberfest Einsiedeln auch dieses Jahr wieder auf und begeistert zudem mit Live-Musik. Nebst der Band Tiroler Bluat im Festzelt sowie pro Abend zwei DJ's für die Afterpartys in den beiden Bars gibt es zusätzliche Live-Acts im Biergarten: Am Samstag, ab 11 Uhr, spielen abwechselnd die junge Blaskapelle XY und Alleinunterhalter Meiri Hofstetter, der bereits letztes Jahr für beste Stimmung sorgte. Am Sonntag spielt die allseits bekannte und beliebte Kirchweihkapelle auf, ebenfalls abwechselnd mit Meiri Hofstetter. Inserat folgt.

— Informationen und Tischreservierungen: oktoberfest-einsiedeln.ch

isc. Das Oktoberfest Einsiedeln, welches letztes Jahr erstmals im grossen Festzelt auf dem Brüel-parkplatz stattfand, erfreut sich grosser und immer wachsender Beliebtheit. Deshalb ist die Bekanntgabe des Vorverkaufsstart nicht unwichtig. Letztes Jahr war das Festzelt mit rund 1000 Sitzplätzen an beiden Abenden ausverkauft. Die Plätze am Samstag gingen innert weniger Minuten «über den Tresen». Wer einen Tisch auf Nummer sicher haben möchte, sollte also heute

Falls die Mythen-1.-August-Feier stattgefunden hätte ...

Es hatte nicht sein sollen: Aufgrund des schlechten Wetterberichts sagten die Verantwortlichen die schweizweit erste Augustfeier auf dem Grosse Mythen ab – ein durch und durch richtiger Entscheid.

WERNER BÖSCH

Die Feiern zum 1. August auf dem 1899 Meter hohen Grosse Mythen gehören zu den ganz besonderen Erlebnissen: Sie sind jeweils auf 10 Minuten nach Sonnenaufgang angesetzt. An die 200 Frühaufsteherinnen und -aufsteher waren in den letzten Jahren auf dem Berg, wo natürlich die Festreden im Zentrum standen. Reto Wehrli, Bruno Frick, Petra Gössi, Marcel Dettling sowie Pater Aaron Brunner stiegen unter anderen die 47 Kehren hinauf, um die versammelte Zuhörerschaft mit vielen kritischen Äusserungen zum Nachdenken zu bewegen.

Kaspar Michels Mythen-Premiere

Am Dienstagmorgen war es bis kurz vor 6 Uhr trocken, dann legte sich eine scheue Regenwolke über den Grosse Mythen. Statt einem Sonnenaufgang war es ein «immer heller Werden». Kaspar Michel, von 2010 bis 2022 Finanzdirektor des Kantons Schwyz und während zwei Jahren Landammann, verpassste durch die Absage seinen mit Freude erwarteten Auftritt zu früher Stunde. Auf Anfrage stellte der 53-Jährige, jetzt in der Privat-



Wenig Arbeit am 1. August für die Hüttenwarte Werni Ruhstaller und Annagreth Schuler. Ein regelmässiger Gast am 1. August ist Ernst «Chleri» Gyr (rechts). Foto: Werner Bösch

wirtschaft tätige, in Lachen aufgewachsene ex-Politiker dem Berichterstatte seine Rede zur Verfügung. Ein paar Gedanken seien hier wiedergegeben. Diese haben ja nicht ausschliesslich am 1. August «Gültigkeit»!

Alle sollen Leistung erbringen

Das Erreichen des Grosse-Mythen-Gipfels steht für Michel sinnbildlich für die Leistung, die es tagtäglich für unser Land braucht. Unser friedliches Zusammensein hängt stark davon ab. Wo auf der Welt können Bürgerinnen und Bürger so viele Rechte wahrnehmen? Dieses Milizwesen ist ein Hauptpfeiler unserer «Beteiligungs-Demokratie», unverzichtbar für unseren sozialen Zusammenhalt. Wir feiern also nicht nur unseren his-

torischen Bund, sondern auch die Säulen des Erfolgs unserer Schweiz. Auch den Verein der Mythenfreunde zählt Kaspar Michel zum Bogen des grossen Engagements. Diesem Verein verdanken wir nämlich den Weg zum Schwyzer Berg! Der Kanton Schwyz hat die Ehre, den Bundesbrief im Hauptort ausstellen zu dürfen. Vor genau 175 Jahren ist die Bundesverfassung als Grundlage für die moderne Eidgenossenschaft gelegt worden. Nach chaotischen Jahrzehnten hat der Rechtsstaat den Namen erhalten, den er verdient. Die «harte Denkarbeit» an einer Verfassung ermöglicht Zusammenleben, gestattet Freiheit und Selbstbestimmung. Doch immer braucht es Masshalten, gegenseitigen Respekt und

Mut zur Entscheidung. Michel meint, dass es zum Anpacken der Herausforderungen uns alle braucht. Manchmal ist der Weg so steinig wie der auf den Grosse Mythen. Aber ganz oben erwartet uns nur Positives: Zufriedenheit, Genugtuung und Glück.

Allzu gerne hätte man diese Worte aus dem Mund des ehemaligen Regierungsrates gehört. Nach einem feinen Kaffee und legendären Mythen-Nussgipfel war der Weg für den Abstieg wieder beinahe trocken. Da gab es auch genügend Zeit, sich auf die nächste 1.-August-Feier auf dem Grosse Mythen zu freuen. Dann vielleicht wieder bei Sternenhimmel und tollem Sonnenaufgang. Und vielleicht ja mit «Kaspar Michel live»?!



Sorgten für urchige, musikalische Unterhaltung: Die Forstberg Jutzer und die Kalberweidli-Büebli. Fotos: Marlis Birchler

Eindrückliche Bundesfeier in Euthal

mb. Die 1. Augustfeier in Euthal musste dieses Jahr im Foyer des Schulhauses abgehalten werden, weil das Wetter nicht mitspielen wollte. Leider mussten wir heuer auf unsere Euthaler Musikanten verzichten, da diese in Einsiedeln ihren Auftritt hatten. Trotzdem wurde es eine sehr eindrückliche, kleine Bundesfeier. Abwechselnd traten die

Forstberg Jutzer aus Oberberg, die Ländlermusik Kalberweidli-Büebli aus Trachslau und das Alphontrio Sihsee mit heimatischen Klängen auf.

Abgerundet wurde das ganze mit dem gesponserten Apéro des Verkehrsvereins Euthal. Zum Abschluss liess man es sich nicht nehmen, gemeinsam die Landeshymne zu singen.

Die Ufnau schwimmend besucht

HANS UELI KÜHNI

Obschon das Wetter nicht wirklich einladend war, liessen es sich am Dienstag mehr als 140 Schwimmerinnen und Schwimmer nicht nehmen, am Ufnau-Schwimmen teilzunehmen. Bei 23 Grad Wassertemperatur begaben sich die Teilnehmer um 9 Uhr auf die 1,1 Kilometer lange Strecke. Begleitet wurden sie aus Sicherheitsgründen von Booten. Weitere Schiffe transportierten die Kleider der Schwimmerinnen und Schwimmer auf die Insel, denn dort herrscht Kleidervorschrift. Nach einer Stärkungspause auf der Insel der Stille ging's dann wieder im kühlen Nass auf den Heimweg.

28 Jahre Ufnau-Schwimmen
Heuer war es das 28. Mal, dass das Ufnau-Schwimmen ausge-

tragen wurde, man kann also von einer Tradition sprechen. Manche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind seit Jahren dabei, andere waren es zum ersten Mal. Wie jedes Jahr wurden vor dem Start die Sicherheitsregeln erklärt. Es handle sich nicht um einen Wettkampf, wichtig sei das Mitmachen und nicht das Gewinnen, erklärte Daniel Pfyll von der Dorfgemeinschaft Pfäffikon. Der Sicherheit zuliebe mussten alle eine farbige Badekappe aufsetzen. Das Mindestalter ist 15 Jahre, nach oben offen. So war der ehemalige neuseeländische Eliteschwimmer und Rekordhalter Gjoko Ruzio mit 76 Jahren der älteste Teilnehmer.

Mehr als 140 Schwimmerinnen und Schwimmer haben am Dienstag am traditionellen Ufnau-Schwimmen mitge-



Mehr als 140 Schwimmerinnen und Schwimmer machten dieses Jahr beim 28. Ufnau-Schwimmen mit. Foto: Hans Ueli Kühni

Josef Ender auf «Tour de Schwyz»

Josef Ender besucht auf seiner Tour de Schwyz alle Schwyzer Gemeinden. Am 17. August ist er in Rothenthurm, am 21. August in Alpthal, am 25. August in Oberiberg, am 7. September in Unteriberg und am 20. September in Einsiedeln.

Mitg. Josef Ender, der auf einer eigenen «Freien Liste» für den Nationalrat kandidiert, besucht auf einer «Tour de Schwyz» alle 30 Schwyzer Gemeinden. Auf den Veranstaltungen stellt er seine politischen Positionen vor und freut sich über Diskussionen und Gespräche mit den Besuchern. Der Kontakt mit der Bevölkerung und das persönliche Abholen der Anliegen der Wähler ist ihm besonders wichtig. Zu den Veranstaltungen sind jeweils auch Gastredner eingeladen, darunter Nationalrat Pirmin Schwander, der Satiriker Andreas Thiel und der Ökonom und ehemalige Politiker René Bünter.

Die Tour de Schwyz startet am 14. August in Schwyz auf dem Areal der Firma Trütsch Fenster AG an der Dammstrasse 12b in Ibach. Ab dann folgen jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr die weiteren Anlässe bis am 22. September in Wangen. Der detaillierte Tourplan ist angehängt und unter josefender.ch/veranstaltungen. Eine Premiere gibt es in Riemenstalden: Dort gab es laut Einheimischen noch nie eine Wahlveranstaltung.

Politische Positionen

Josef Ender setzt sich ein für eine sichere Energieversorgung,



Josef Ender tritt ab dem 14. August im Kanton Schwyz auf.

für Regionalität und Erhalt unserer wunderschönen Schwyzer Landschaft, aber gegen den Klimawahn. Für konsequente Schweizer Neutralität, für Freiheit und Föderalismus, für weniger Gesetze und Vorschriften und mehr Eigenverantwortung der Bürger.

Wahlkampagne

Aus den Kreisen des Aktionsbündnis Urkantone und dem persönlichen Umfeld hat sich ein Team gebildet, das sich unter dem Motto «Flätt andärisch» mit grossem Engagement für die Wahlkampagne um einen Nationalratsitz im Herbst einsetzt. Die Kandidatur ist aber ausserhalb und unabhängig vom Aktionsbündnis.

Bereits hatsich auch ein bürgerliches Unterstützungskomitee gebildet und von einer Gruppe von KMU ist ein Unternehmerkomitee angekündigt worden. Inserat folgt.

— www.josefender.ch